

Veranstaltungs- programm

F 4242/24

LÄUFT'S IM BETREUUNGSRECHT?

Wie wirkt die Reform?

12.06.2024, 14.00 Uhr bis 13.06.2024, 13.00 Uhr
Weimar

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dominik Gothe, Stellvertretender Geschäftsführer, Betreuungsverein e. V. Weimar „Menschen helfen Menschen“

Holger Koch, überörtliche Betreuungsbehörde, Hessisches Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege, Wiesbaden

Martin Kristen, Geschäftsführer, Betreuungsverein e. V. Weimar „Menschen helfen Menschen“ und Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der Betreuungsvereine Thüringen e. V.

N.N., Kellerkinder e.V., Berlin

Dr. Jana Offergeld, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin

N.N., Betreuungsbehörde - angefragt

Annette Schnellenbach, LL.M., Referatsleiterin, Referat I A 5 Betreuungs- und Vormundschaftsrecht; Frauenpolitik, Bundesministerium der Justiz, Berlin

Doreen Schrötter, Berufsbetreuerin, Berlin und Mitglied im Vorstand des Bundesverbands freier Berufsbetreuer (BVfB)

Bettina Wurzel, kommunale Behindertenbeauftragte, Betreuungsbehörde Stadt Bayreuth

N.N., Fachbereich Soziales, Region Hannover

LEITUNG

Anja Mlosch, Rechtsanwältin und Mediatorin, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin, Arbeitsfeld: IV Alter, Pflege, Rehabilitation, Sozialplanung

INHALT

Zusammenarbeit steht bei der Umsetzung der Reform des Betreuungsrechts ganz oben auf der Agenda: Um den Erforderlichkeitsgrundsatz konsequent umzusetzen sind stabile Kooperationsstrukturen zwischen dem Betreuungswesen und dem System sozialer Unterstützung notwendig. Um die Versorgung mit fachlich und persönlich geeigneten Betreuerinnen und Betreuern nachhaltig zu sichern, müssen die Länder sowie die örtlichen und überörtlichen Betreuungsbehörden an einem Strang ziehen. Das gilt für das Feld beruflicher und ehrenamtlicher Betreuung gleichermaßen. Dabei benötigen die Betreuungsvereine finanzielle und damit existenzielle Sicherheit, um das Ehrenamt zu unterstützen. Außerdem sind die Themen Gewaltschutz und Zwangsmaßnahmen im Kontext rechtlicher Betreuung bislang im Rahmen der Reform unverändert geblieben. Auch hier steht das Betreuungsrecht vor weiteren Herausforderungen. Die Fachtagung greift aktuelle Impulse auf und informiert über Entwicklungen im Rahmen der Umsetzung der betreuungsrechtlichen Reform.

ZIELE

- aktuelle Impulse und Informationen zur Umsetzung der Reform
- Stand der Reform und neue Entwicklungen
- Austausch von Praxiswissen
- Vernetzung von Fachexpertise
- Kontakte knüpfen und Vernetzung vor Ort

ZIELGRUPPEN

Mitarbeiter/innen von örtlichen und überörtlichen Betreuungsbehörden und sozialen Diensten, Mitarbeiter/innen kommunaler Spitzenverbände, Mitarbeiter/innen von Betreuungsvereinen, ehrenamtliche und berufliche Betreuer/innen, Betreuungsrichter/innen, Rechtspfleger/innen, Vertreter/innen wissenschaftlicher und fachspezifischer Verbände und Institutionen, Vertreter/innen von Landes- und Bundesministerien

PROGRAMMVERLAUF

MITTWOCH – NACHMITTAG, 12.06.2024

Uhrzeit

13.00 **Mittagsimbiss**

14.00 Begrüßung und Eröffnung
Anja Mlosch, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

14.15 **Aktuell aus dem Bundesministerium der Justiz**
Forschungsergebnisse: Ärztliche Zwangsmaßnahmen § 1832 BGB
Vergütung evaluieren
Annette Schnellenbach, Bundesministerium der Justiz

Diskussion

15.15

Kaffeepause

15.45

Arbeitsgruppen:

AG 1. Ein attraktiver Beruf: Bedingungen und Betreuermangel - besteht da ein Zusammenhang?

Doreen Schrötter, Berufsbetreuerin, Berlin und Mitglied im Vorstand des BVfB

AG 2. Erfolgsmodell: Machen Betreuungsvereine eigentlich alles?

Martin Kristen und Dominik Gothe, Geschäftsführung, Betreuungsverein e. V. Weimar „Menschen helfen Menschen“, Vorsitz der LAG Betreuungsvereine Thüringen e.V.

AG 3. Zusammenarbeit in der Kommune: Betreuungsbehörden und soziale Hilfen

*Bettina Wurzel, kommunale Behindertenbeauftragte, Betreuungsbehörde Stadt Bayreuth
N.N., soziale Leistungen - andere Hilfen, Region Hannover*

17.30

Denkanstoß: Gewaltschutz und Betreuungsrecht

Aufgabe und Rolle der rechtlichen Betreuung
Holger Koch, überörtliche Betreuungsbehörde, Hessisches Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege

18.00

Abendessen

DONNERSTAG, 13.06.2024

Uhrzeit

09.00

Begrüßung und Bericht aus den Arbeitsgruppen
Anja Mlosch, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

09.15

**Unterstützte Entscheidungsfindung statt Stellvertretung
Wie kann das gelingen?**

Die Empfehlungen des UN-Ausschusses
Dr. Jana Offergeld, Deutsches Institut für Menschenrechte

Diskussion

10.00

Moderiertes Gespräch mit den Referentinne und Referenten unter Einbeziehung der Teilnehmenden:

**Unterstützte Entscheidungsfindung in allen Bereichen
Was würde sich ändern?**

11.00	Kaffeepause
11.30	Unterstützte Entscheidungsfindung - was braucht jemand, um gut entscheiden zu können? <i>Selbstvertretung - angefragt</i>
	Diskussion
12.15	Abschluss
12.30 /13.00	Mittagessen /Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

11.04.2024

VERANSTALTUNGSORT

Hotel Kaiserin Augusta Weimar
Carl-August-Allee 17
99423 Weimar

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Anja Mlosch
Rechtsanwältin, Mediatorin
wissenschaftliche Referentin
Telefon: 030 62980-303
anja.mlosch@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Petra Prums - Veranstaltungsmanagement
Tel.: +49 30 62980-419
petra.prum@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
120,00 Euro

Nichtmitglieder
150,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.
166,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte.

** Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden, um sich die Übernachtung zu sichern.*

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/de/veranstaltungen-2024-laeufts-im-betreuungsrecht63-5388,3071,1000.html>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de